



Stadt Bielefeld – Büro Oberbürgermeister– 33597 Bielefeld

Bezirksregierung Detmold
Frau Regierungspräsidentin
Marianne Thomann-Stahl
Leopoldstraße 15
32756 Detmold

Stadt Bielefeld
Pit Clausen
Oberbürgermeister

Büro Oberbürgermeister
Altes Rathaus
Niederwall 25
33602 Bielefeld

Auskunft gibt Ihnen:
Frauke Ley
Raum 108

Telefon: 0521 51 - 2076
Telefax: 0521 51 - 3380
Internet: www.bielefeld.de
E-Mail: frau.ley@bielefeld.de

Bielefeld, 21.12.2017

Realschule Brackwede

Sehr geehrte Frau Thomann-Stahl,

ich nehme Bezug auf unser Gespräch am 19. Dezember in Bielefeld, in dem Sie den Zustand und die Ausstattung der Realschule Brackwede ansprachen. Ich hatte angekündigt, Ihnen einen ausführlicheren Bericht zukommen zu lassen.

Für alle städtischen Schulen bzw. Schulformen gelten grundsätzlich die gleichen Kriterien für die Ausstattung und die laufende bauliche Unterhaltung. Keine Schule wird bevorteilt und keine Schule wird benachteiligt. Allerdings gibt es für das bereits im Jahr 2001 begonnene umfassende Schulbausanierungsprogramm, das inzwischen zu einem sehr großen Teil abgearbeitet ist, eine vom Rat beschlossene Prioritätenliste, weil nicht alle Baumaßnahmen gleichzeitig erfolgen können und im Wesentlichen nur die Ferienzeiten für die Bauarbeiten zur Verfügung stehen.

Die Brackweder Realschule gehörte im Jahr 2002 mit zu den ersten Schulen des Sanierungsprogramms und wurde im Umfang von ca. 2,5 Mill. Euro saniert. Leider konnten damals mit diesen zur Verfügung stehenden Mitteln nicht alle wünschenswerten Maßnahmen (wie z.B. die Umgestaltung des Biologieraumes) durchgeführt werden.

Auf die Raumbedarfe der Brackweder Realschule aufgrund steigender Schülerzahlen hat die Stadt Bielefeld reagiert und der Realschule im Jahr 2015 dauerhaft das Gebäude der ehemaligen Marktschule als Teilstandort zur Verfügung gestellt. Nur vorübergehend (bis voraussichtlich 2019) ist dort auch noch die Oberstufe der Gesamtschule Rosenhöhe untergebracht. Mit Übernahme des gesamten Teilstandortgebäudes wird sich die Raumsituation der Realschule noch weiter verbessern und z.B. auch Gruppenräume ermöglichen.

Im Marktschulgebäude wurden in den Jahren 2015 und 2016 zugunsten der Brackweder Realschule bauliche Verbesserungen mit Kosten von rd. 815.000 Euro durchgeführt. Ferner wurde schulische Ausstattung, die von

der Marktschule unvollständig oder fehlend hinterlassen wurde, beschafft. In der Marktschule wurde z.B. der Sonnenschutz vor allem mit Vorhängen in den Klassenräumen geschaffen; viele der Vorhänge waren aber beim Auszug der Schule nicht mehr gebrauchsfähig bzw. nicht mehr vorhanden, ohne dass das umgehend als Mangel gemeldet wurde. Inzwischen wurde Ersatz angebracht. Besonders in den Herbstferien 2017 wurden zahlreiche weitere Bau- und Renovierungsmaßnahmen, die einen längeren planerischen Vorlauf hatten, im Umfang von über 700.000 Euro realisiert, u.a. für weiteren Sonnenschutz.

Schäden und Defekte sind an allen Schulgebäuden ein tägliches Problem. Den Schulen ist bekannt, dass Reparaturbedarfe in einem formalen Verfahren an den städtischen Immobilienservicebetrieb (ISB) zu melden sind. Gefahrenstellen werden dann sofort beseitigt oder nötigenfalls bis zur Beseitigung abgesperrt, andere Reparaturarbeiten dauern je nach Verfügbarkeit der beauftragten Fachfirmen länger. So werden z.B. die von der Brackweder Realschule bemängelten Jalousien am Hauptstandort laufend repariert, allerdings auch immer wieder durch Fehlbedienung erneut beschädigt. Auch die als defekt gemeldete Lautsprecheranlage wurde repariert, ferner wurde eine beanstandete Heizungsregelung im Informatikraum geändert. Bezüglich der Türen in der Brackweder Realschule liegen meinem ISB keine Störmeldungen oder Mängelberichte vor, obwohl das Amt für Schule der Schulleitung vor einiger Zeit empfohlen hatte, die als schwergängig empfundenen Brandschutztüren auf dem vorgesehenen Weg zu melden (Mängelanzeige über den/die Hausmeister/in an den ISB). Ich lasse aber die Gründe, warum Türen mit Stöcken offen gehalten werden, aufklären. Sollte es sich um die Brandschutztüren handeln, wäre es unzulässig, diese mit Hilfsmitteln dauerhaft aufzustellen. Das widerspricht den Brandschutzbestimmungen für das Gebäude. Brandschutztüren lassen sich bauartbedingt nicht „leicht“ öffnen.

Zum Zustand der von der Schule wiederholt beanstandeten „stinkenden“ Toilettenanlagen am Hauptstandort teilt mir der ISB mit, dass diese aufgrund täglicher Reinigung morgens bei Unterrichtsbeginn nicht „stinken“, im Tagesverlauf aber unordentlich benutzt werden. Deshalb hat meine Schulverwaltung der Schule empfohlen, erzieherisch auf die Schüler/innen einzuwirken.

Die Brackweder Realschule verfügt am Hauptstandort über eine kleine Gymnastikhalle, die leider nur über einen Umkleideraum verfügt. Diese Situation besteht seit Errichtung der Schule und wurde in jüngerer Vergangenheit als nicht länger hinnehmbarer Mangel beanstandet, für den es derzeit aber noch keine bauliche Abhilfeloösung gibt. Die Schule hat viele Jahre unterrichtsorganisatorisch auf diese Einschränkung reagiert. Allerdings stehen der Brackweder Realschule gemeinsam mit dem Brackweder Gymnasium eine Dreifachsporthalle und eine große Außensportanlage zur Verfügung. Am Teilstandort der Realschule (ehem. Marktschule) sind ebenfalls eine Sporthalle sowie ein Lehrschwimmbecken vorhanden.

Gelegentlich tritt ein Wasserstau auf dem Schulhof des Hauptstandorts auf, der aber auf sog. Starkregenereignisse beschränkt ist. Ein einfacher Umbau der Entwässerung und der Gefälle auf dem Schulhof zur Verbesserung der Abflussleistung ist leider lt. ISB mit einfachen Mitteln nicht möglich. Aufgrund der städt. Haushaltssituation, vordringlicher anderer Probleme und nur seltener Starkregenfälle ist ein kostenträchtiger Umbau des Schulhofs bis auf Weiteres nicht vorgesehen.

Wiederholt gab es in jüngerer Vergangenheit Probleme im Außenbereich des Teilstandorts, die auf Personen zurückzuführen waren, die sich außerhalb der Schulzeit auf dem Schulgrundstück aufhielten. Der Schulhausmeister kümmert(e) sich zuverlässig um die Beseitigung von Schäden und Verunreinigungen. Als dauerhafte Abhilfe wurde das Schulgelände inzwischen mit einem zwei Meter hohen Zaun und Toren versehen (Kosten >10.000 Euro) und wird nach Unterrichtsende verschlossen.

Zur Ausstattung der Brackweder Realschule mit digitalen Medien im pädagogischen Netz teile ich mit, dass die Schule am Hauptstandort über zwei Computerräume mit jeweils 25 und 16 PC-Arbeitsplätzen und zusätzlich 14 Laptops für den mobilen Einsatz verfügt. In der Vergangenheit wurden auch mehrere Lego Mindstorm Robotik Baukästen, für den Experimentellen Roboterbau und dessen Programmierung, angeschafft. Am Teilstandort Marktschule verfügt die Realschule über einen Computerraum mit rd. 20 PC-Arbeitsplätzen und zwei Gruppenräume mit jeweils 2 PC-Arbeitsplätzen.

Alle PC sind nicht älter als 5 Jahre, haben durch eine Garantieverlängerung der Lieferanten einen gesicherten 2.-Level-Support für die gesamte Nutzungszeit und werden nach dem 5. Betriebsjahr ersetzt. Peripheriegeräte wie Bildschirme, Drucker, Beamer usw. werden über 5 Jahre hinaus genutzt und bei Defekt repariert oder ersetzt. Derzeit liegen meinem Amt für Schule keine Mängelanzeigen vor.

Die Brackweder Realschule hat in den letzten Jahren kein aktuelles Medienkonzept vorgelegt und die von mir angebotenen Termine zur Bedarfs- und Beschaffungsabstimmung der jeweils im nächsten Haushaltsjahr zu ersetzenden oder neu zu beschaffenden Geräte (sog. Jahresinvestitionsgespräche) nicht wahrgenommen.

Wie alle städt. Schulen erhält auch die Brackweder Realschule ein schülerzahlbezogenes jährliches Budget zur Anschaffung von Lehrmitteln sowie Ausstattungsgegenständen und kann flexibel und eigenverantwortlich über die Mittelverwendung entscheiden. Das Schulbudget der Brackweder Realschule beträgt rd. 42.500 Euro/jährlich. Das Budget ist in nachfolgende Haushaltsjahre übertragbar, so dass auch für größere Anschaffungen angespart werden kann. Ab Haushaltsjahr 2018 werden die Schulbudgets aller Schulen befristet für 3 Jahre um jährlich 2% erhöht, sofern die Bez.-Reg. Detmold den Haushaltsplan 2018 genehmigt.

Mit freundlichem Gruß

Pit Clausen